

Vesper in der Kreuzkirche

Frankfurt am Main, den 22. September 1900. Nr. 120.

Einleitung

Die Vesper in der Kreuzkirche ist eine der schönsten und beliebtesten Veranstaltungen der evangelischen Kirche in Frankfurt am Main. Sie wird am Freitagabend um 7 Uhr abgehalten und ist für alle Mitglieder der Kirche sowie für Gäste offen. Die Vesper ist eine Zeit der Ruhe und Besinnung, in der wir uns dem Herrn danken und seine Güte preisen.

Die Vesper beginnt mit dem Singen des Liedes „Gott sei mit uns“ (Lied 120). Danach folgt das Gebet, bei dem wir unsere Sorgen und Nöte dem Herrn anvertrauen. Das Gebet wird von dem Kantor geleitet und ist für alle Teilnehmer bestimmt.

Das Hauptstück der Vesper ist die Predigt, die von dem Pfarrer gehalten wird. In der Predigt wird das Wort Gottes beleuchtet und auf den Alltag der Gläubigen angewandt. Die Predigt ist eine Zeit der Belehrung und Ermunterung.

Nach der Predigt folgt das Singen des Liedes „Gott sei mit uns“ (Lied 120). Danach wird das Abendmahl eingenommen. Das Abendmahl ist ein Zeichen der Gemeinschaft mit Christus und mit den Geschwisterinnen und Geschwister.

Das Abendmahl wird von dem Kantor geleitet und ist für alle Teilnehmer bestimmt. Danach folgt das Singen des Liedes „Gott sei mit uns“ (Lied 120). Die Vesper endet mit dem Singen des Liedes „Gott sei mit uns“ (Lied 120).

Die Vesper ist eine Zeit der Ruhe und Besinnung, in der wir uns dem Herrn danken und seine Güte preisen. Sie ist eine Zeit der Belehrung und Ermunterung, in der wir uns dem Herrn anvertrauen und seine Güte preisen.

Die Vesper ist eine Zeit der Ruhe und Besinnung, in der wir uns dem Herrn danken und seine Güte preisen. Sie ist eine Zeit der Belehrung und Ermunterung, in der wir uns dem Herrn anvertrauen und seine Güte preisen.

Die Vesper ist eine Zeit der Ruhe und Besinnung, in der wir uns dem Herrn danken und seine Güte preisen. Sie ist eine Zeit der Belehrung und Ermunterung, in der wir uns dem Herrn anvertrauen und seine Güte preisen.

Die Vesper ist eine Zeit der Ruhe und Besinnung, in der wir uns dem Herrn danken und seine Güte preisen. Sie ist eine Zeit der Belehrung und Ermunterung, in der wir uns dem Herrn anvertrauen und seine Güte preisen.

Wortlaut

Die Vesper beginnt mit dem Singen des Liedes „Gott sei mit uns“ (Lied 120). Danach folgt das Gebet, bei dem wir unsere Sorgen und Nöte dem Herrn anvertrauen.

Das Hauptstück der Vesper ist die Predigt, die von dem Pfarrer gehalten wird. In der Predigt wird das Wort Gottes beleuchtet und auf den Alltag der Gläubigen angewandt.

Nach der Predigt folgt das Singen des Liedes „Gott sei mit uns“ (Lied 120). Danach wird das Abendmahl eingenommen. Das Abendmahl ist ein Zeichen der Gemeinschaft mit Christus und mit den Geschwisterinnen und Geschwister.

Das Abendmahl wird von dem Kantor geleitet und ist für alle Teilnehmer bestimmt. Danach folgt das Singen des Liedes „Gott sei mit uns“ (Lied 120). Die Vesper endet mit dem Singen des Liedes „Gott sei mit uns“ (Lied 120).